

Diversity in der MiniKita

Mitarbeiter

Wir sind der Meinung, dass es wichtig ist, wie eine Person arbeitet und ob sie geeignet ist, eine Kindergruppe verantwortungsvoll und qualitativ zu betreuen. Hierbei legen wir keinen Wert auf Herkunft, Sexualität oder Religion etc. Eine professionelle Arbeitshaltung hat damit nichts zu tun. Uns sind Werte wichtig wie Respekt, Empathie, Anstand, Professionalität, Verantwortungsbewusstsein und Menschlichkeit. In der Vergangenheit hat Sarina Frank bereits mit homosexuellen und transsexuellen Personen gearbeitet. Die sexuelle Ausrichtung unserer Mitarbeiter ist beim Rekrutierungsprozess und der Zusammenarbeit entsprechend nicht von Belang. Inwiefern sie diese offenlegen wollen, ist ihnen überlassen.

Sarina Frank arbeitete bereits mit Personen verschiedenster Herkunft, auch mit ehemaligen Flüchtlingen, zusammen und ebenso mit Mitarbeitern, welche selbst eine Beeinträchtigung hatten, z.B. Epilepsie, Hirnverletzung oder ADHS. Die Führung solcher Personen ist anspruchsvoll, aber mit der nötigen Erfahrung und Sensibilität im Alltag gut zu meistern. Wir legen auf eine familiäre Atmosphäre viel Wert, dies gilt auch für Mitarbeiter.

Wir versuchen im Rahmen des Möglichen und unter der Voraussetzung, dass das Wohl der betreuten Kinder nicht beeinträchtigt wird, auch Mitarbeiter mit speziellen Bedürfnissen gerecht zu werden. Wir sind uns bewusst, dass es Grenzen der Inklusion gibt. Personen im Rollstuhl oder mit z.B. starkem Tourette-Syndrom dürften auf unüberwindbare Schwierigkeiten stossen als FaBe Kinderbetreuung.

Die MiniKita Zug GmbH legt sehr viel Wert auf die Betreuung der Kinder durch Frauen **und** Männer, auch wenn dies von Eltern oft kritisch gesehen wird und Männer pauschal unter Verdacht stehen. Viele Kinder verbringen allerdings einen beachtlichen Teil ihrer Zeit in der Kita, die Kita-Mitarbeiter sind entsprechend wichtige Bezugspersonen und diese sollten beiderlei Geschlechts sein.

Kinder

Sowohl die Krippenleiterin Sarina Frank wie auch der Inhaber Reto Frank engagieren sich ausserberuflich stark für Kinder in schwierigen Lebensumständen und ihren nächsten Angehörigen, zumeist schwerkranken oder schwerverletzten Kindern. Sarina Frank gründete zu diesem Zweck die Organisation Tinkerbelle und engagiert sich zusätzlich im OK der Organisation Sternenfahrt, welche wiederum von Reto Frank gegründet wurde. Beide zeigen entsprechend einer ausgeprägten Offenheit für Kinder mit speziellen Bedürfnissen.

Mehrfach betreute Sarina Frank autistische Kinder oder Kinder mit sprachlichen und kognitiven Einschränkungen sowie Kinder mit Down-Syndrom.